



Atzenbrugg

neunfach lebenswert

Gemeinde-
Nachrichten



Frohe Weihnachten

Prosit 2025

*wünschen die Gemeindevertretung
und die Gemeindebediensteten*

Seite 4

**Besucherrekord
beim Atzenbrugger
Adventmarkt**

Seite 22-23

**Mit der Bücherei
ins neue Jahr 2025**

Seite 38

**Rückblick/
Ausblick der NÖ's
Senioren**

Inhaltsverzeichnis:

Aktuelles.....ab Seite 4
Aus dem Gemeindeamt.....ab Seite 7
Umwelt & Leben.....ab Seite 12
Bau & Planungen.....ab Seite 24
Was war los?.....ab Seite 25
Vereinsleben & Wirtschaft.....ab Seite 30



17 Neues von der Mittelschule Heiligeneich



34 Ab ins neue Landjugendjahr



6 Grundwasserabsenkung in Moosbieraum gestartet!



25 Benefizkonzert für Hochwasseropfer



Wir wünschen
besinnliche Feiertage!



Werte Gemeindebürgerinnen, werte Gemeindebürger, liebe Jugend und Kinder!

Mitte September wurde unsere Gemeinde auf eine sehr harte Probe gestellt. Die schweren Überschwemmungen ausgehend von der Perschling haben einige Regionen unserer Gemeinde unter Wasser gesetzt. Auch ältere Gemeindebürger, mit denen ich gesprochen habe, können sich an solche Hochwasserereignisse nicht erinnern. Der 15. September wird uns allen in Erinnerung bleiben. Zahlreiche Häuser in Atzenbrugg und in Moosbierbaum wurden regelrecht geflutet. Die immensen Schäden, der Verlust vom Wichtigsten, was man hat - dem eigenen Zuhause machen vielen Familien zu schaffen. Das eigene Heim zu verlassen und in einem Notquartier, bei Freunden oder Familie auszuharren und nicht genau zu wissen, was jetzt gerade Zuhause passiert, das ist sicher das Schrecklichste, das man sich vorstellen kann. Unsere drei Feuerwehren waren in der ersten Zeit auf sich selbst gestellt und haben Übermenschliches geleistet, um die Bevölkerung zu schützen. Die Evakuierungen, die Menschenrettungen, Hilfestellung und das Engagement beim Ausräumen...das alles hat an physischen und psychischen Kräften gezerrt und trotzdem wurden diese Herausforderungen professionell getätigt und Menschen, sowie auch Tiere in Sicherheit gebracht. Ich habe eine riesengroße Solidarität und Hilfsbereitschaft von Ihnen, von der Bevölkerung erlebt. Es wurde gemeinsam angepackt und geholfen. Dieser Zusammenhalt, wenn es darauf ankommt, diese Empathie und das gemeinsame Ziel, HELFEN, um es ein wenig erträglicher zu machen, dies alles hat mich so unglaublich stolz auf jeden einzelnen Gemeindebürger gemacht, stolz und dankbar. Dankbar dafür, dass ich ein Baustein in einer wunderbaren Gemeinde sein darf. Diese Krise können wir nur gemeinsam bewältigen, arbeiten wir gemeinsam daran, bitte unterstützen Sie mich dabei.

Das Bürgermeisteramt wird in medialen Berichterstattungen vermehrt in ein schlechtes Licht gerückt. Das Bürgermeisteramt ist ein Job in den man 24 Stunden, 7 Tage der Woche für die Gemeinde da ist. Im Vordergrund steht für mich, die Nähe zu den Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern. Das Schwerste in diesen Beruf ist, dass man nicht jeden Wunsch erfüllen kann, dass man auch Nein sagen muss. Dies



stößt oftmals auf Unverständnis und wird, leider Gottes, auch persönlich ausgelegt. Erklärungen dazu, werden nicht verstanden oder besser gesagt, wollen nicht verstanden werden. Man hat als Bürgermeister das Pech, das viele Dinge auf einen projiziert werden. Fingerspitzengefühl und die Suche nach Lösungsansätzen sind immens wichtig für mich. Eines habe ich mir zum Vorsatz genommen: ich möchte meinen Beruf als Bürgermeisterin so anlegen, dass ich mich jeden Abend, wenn ich in den Spiegel schaue zu mir sagen kann, ich habe mir nichts vorzuwerfen und das Beste für meine Gemeinde gegeben. Das ist mein Lebensmotto.

Ein herzliches Danke an alle Menschen, welche sich das ganze Jahr über für unsere Gemeinde engagieren. Bei den Institutionen und Vereinen, die einen wichtigen Beitrag für das gesellschaftliche Miteinander tragen und großartige Jugendarbeit leisten. Danke, an die vielen Ehrenamtlichen, die oftmals im Hintergrund arbeiten und einen so unbezahlbaren Dienst für uns alle leisten. Ein herzliches Danke unseren Vizebürgermeister, dem Gemeindevorstand, den Gemeinderäten, den Mitarbeitern im Gemeindeamt und an unsere Außendienstmitarbeiter, die auch rund um die Uhr tätig sind, um im Notfall für Ihre Sicherheit zu sorgen. Danke an die Gemeindemitarbeiter in den Kindergärten und Schulen. Ich wünsche Ihnen, dass Sie die Möglichkeiten und Zeit haben, Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und Ihrer Freunde zu feiern.

Für das Jahr 2025 wünsche ich Ihnen alles erdenklich Gute, Glück und Gesundheit

Ihre Bürgermeisterin
Beate Jilch



Besucherrekord beim Adventmarkt

Am ersten Adventwochenende zog der Adventmarkt zahlreiche Besucher aus nah und fern an, die das traumhafte Ambiente des weihnachtlich geschmückten Schubertschlosses genossen.

Kunsthandwerk von heimischen KünstlerInnen und Ausstellern verlockte zum Einkauf von Deko und Weihnachtsgeschenken. Für das leibliche Wohl der Besucher sorgten die Vereine der Gemeinde in vorzüglicher Weise. Offiziell eröffnet wurde der Advent 2024 auf Schloss Atzenbrugg von LAbg. Bernhard Heinreichsberger, der auch die Grußworte der Landeshauptfrau überbrachte.

GGR Erich Wejda konnte bei der Eröffnung zahlreiche Ehrengäste begrüßen, bedankte sich bei allen HelferInnen besonders bei Annemarie Egretzberger, Doris Jedlicka und Bgm.in Beate Jilch. Das hochwertige kulturelle Rahmenpro-

gramm wurde von Doris Jedlicka gestaltet. Die Blasmusik Heiligeneich, der Bäuerinnenchor, der Familiendreigesang Knöpfl, Gaby Eder, Doris Jedlicka mit der Gruppe „carmina animae“, der Kirchenchor Heiligeneich, die Mittelschule Heiligeneich, die Kindertanzgruppe und die Jugendblasmusik „Roberti Banda“ sorgten für feierliche Adventstimmung. Für die Unterhaltung der jüngsten Besucher erzählten das Team von der Bücherei Geschichten vom Christkind.

Einen traditionellen Höhepunkt stellte die von den Wir Niederösterreicherinnen liebevoll gestaltete Krippenausstellung mit großartigen privaten Krippen aus dem Tullnerfeld dar. Im Gemeinderatscafe boten die Gemeinderäte samt Bürgermeisterin Beate Jilch und Vizebürgermeister Franz Buchberger, sowie einigen HelferInnen selbstgemachte Mehlspeisen, Tee und Kaffee an.



Am Foto: v.l.n.r.:
LAbg. Bernhard Heinreichsberger,
Annemarie Egretzberger, Altbgm.
Ferdinand Ziegler,
Bgm.in Beate Jilch,
Doris Jedlicka, GGR
Erich Wejda, Altpfar-
rer Richard Jindra,
Pfarrer Robert Waj-
da, Abschnittskom-
mandant stv. Gerald
Keiblinger



Grundwasserabsenkung in Moosbierbaum gestartet!

Aufgrund der hohen Niederschlagsmengen Mitte September, befindet sich der Grundwasserspiegel auf Höchststand. Dies hat zu Folge, dass noch immer Hausbesitzer Grundwasser in ihren Kellern haben. Sie können ihre Häuser meist nicht beheizen, da die Heizungsanlagen in den Kellerräumen eingebaut sind - feuchte Wände und Schimmel sind die Folgen. Bereits am 17.10 war die Startbesprechung. Gemeinsam mit dem Land Niederösterreich suchte man nach Lösungsansätzen für diese Problematik. Dazu gab es auch am 30.10. in Zwentendorf einen Informationsabend der betroffenen Marktgemeinden: Zwentendorf und Atzenbrugg mit DI Harald Hoffmann - Leiter Gruppe Wasser vom Amt der NÖ Landesregierung, DI Dr. Kurt Glock - Projektverantwortlicher für die Arbeitsgruppe Grundwasserabsenkung Südliches Tullnerfeld, Mag. Franz Hauer – Hydrologe vom Amt der NÖ Landesregierung;

Die Leitung hat eine Länge von 2.050m und wird in das Hochwasserentlastungsgerinne der Perschling eingeleitet und fließt von dort in die Donau, die wasserrechtliche Verhandlung dafür fand am 7.11.2024 statt. Die Entnahme erfolgt mit einer selbstsaugenden freistehenden Pumpaggregat „Super Betsy“ der FA Hidrostral mit einer Entnahmemenge von ca. 100l/s bzw. 360 m³/h bzw. 8.640 m³/d und soll 24h/Tag für maximal 6 Monate eingesetzt werden. An der Saugstelle sind Sicherungsmaßnahmen zur Abhaltung von Schwemmgut und Fischen vorgesehen. Die Pumpmaßnahmen werden laufend evaluiert, die

Absenkung erfolgt bis zum Erreichen des mittleren Grundwasserstandes am Brucha-Teich (181,65müA); Die Leitung wird oberirdisch geführt und gegen Vibrationen oder Druckschläge lokal gesichert. Zufahrten und Querungen werden überschüttet. Die Lage, die Querungen, Fixierungen und Dichtheit wird von einem Mitarbeiter der Gemeinden (Zwentendorf und Atzenbrugg) regelmäßig überprüft. Die Pumpe verfügt über ein fernübertragendes Monitoring mittels App bei Störungen. 4 Messstellen in umliegenden Brunnen und 1x im Brucha - Gewässer zur Kontrolle des Grundwasserspiegels wurden installiert und werden regelmäßig ausgelesen. Im Falle eine Hochwasserereignisse an der Perschling ist der Pumpbetrieb bzw. die Wassereileitung ab einen HK30 (Pegelmessstelle Atzenbrugg Perschling) einzustellen. Im Falle eines Starkregenereignisses im Bereich des Hüttelbachs ist die Leitungsführung durch das Durchlassbauwerk nach Abklingen der Regenfälle zu kontrollieren. Wir erwarten uns mit dieser Aktion den Grundwasserstand in Dürnrohr, Moosbierbaum und Trasdorf, laut Berechnungen senken zu können.

Verlegearbeiten und Schweißarbeiten wurden von der FA Strabag durchgeführt. Lieferung und Miete der Großpumpe der FA Hidrostral (Deutschland), Berechnung und Koordination der Baustelle FA Hydro Ingenieure, GGR Karl Mandl unterstützend für die Erdarbeiten;



Nachtragsvoranschlag 2024 und Voranschlag 2025

NVA 2024 und VA 2025 lagen vom 3. bis 17. Dezember zur allgemeinen Einsichtnahme auf. Es gab dazu keine Stellungnahmen und es wurden diese Voranschläge somit in der Gemeinderatssitzung am 17.12.2024 beschlossen.

Die Beseitigung der Hochwasserschäden stellt uns vor finanzielle Herausforderungen. Daher steigen im laufenden Nachtragsvoranschlag insbesondere die Kosten im Katastrophendienst, bei der Abwasserbeseitigung und bei der Instandhaltung der Gemeindestraßen. Das Gros der Kosten für die Beseitigung der Unweterschäden erwarten wir im nächsten Jahr und wir haben zur Sicherung der Liquidität ein weiteres Darlehen in der Höhe von EUR 1,8 Mio. aufgenommen.

Wir sind aufgrund laufender Gespräche weiterhin zuversichtlich, den Großteil der Schäden an unserer Gemeindeinfrastruktur aus Fördermitteln von Bund und Land ersetzt zu bekommen. Bei vorsichtiger Bewertung der Einnahmen und Ausgaben erwarten wir für heuer aus unserer operativen Gebarung einen Überschuss von ca. EUR 1,1 Mio.

Unsere wichtigste Einnahmequelle – die Ertragsanteile – weist aufgrund der allgemein schwierigen Wirtschaftslage einen leichten Rückgang auf.

Trotz der Verschiebung einiger Vorhaben wer-

den wir am Ende des Jahres wieder rund EUR 4 Mio. in die erfolgreiche Weiterentwicklung unserer Gemeinde investiert haben. Neben den üblichen Projekten wie Straßenbau u. -beleuchtung, Kanal und Wasser liegt der Schwerpunkt heuer mit ca. EUR 1,6 Mio. auf der Erweiterung des Kindergartens in Atzenbrugg und mit 1,1 Mio. auf der Fertigstellung des Museums und des Veranstaltungsgebäudes im Schloss Atzenbrugg.

Bei vorsichtiger Einschätzung von Einnahmen und Ausgaben haben wir für 2025 ein etwa ausgeglichenes Resultat im Ergebnishaushalt budgetiert. Im Voranschlag haben wir Investitionen von ca. EUR 5 Mio. berücksichtigt. Das Hauptgewicht wird dabei mit 2,8 Mio. auf der Beseitigung der Hochwasserschäden liegen. Für den Um- und Zubau unserer Volksschule wird im nächsten Jahr EUR 1 Mio. veranschlagt, welche wir mit einer Schuldenaufnahme in gleicher Höhe finanzieren würden.

Um unsere Abgabeneinhebung professioneller zu managen und unsere Amtsstube zu entlasten, greifen wir auf das Service des Gemeindeverbandes für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk – kurz GVV Melk – zurück. Seit dem 4. Quartal 2024 übernimmt der GVV Melk auch für unsere Marktgemeinde die Einhebung, Vorschreibung und zwangsweise Erbringung der Grundsteuer, Kanalbenützung- und Anschlussgebühr, der Wasseranschlussabgabe, Wasserbereitstellungsabgabe und der -bezugsabgabe sowie der NÖ Seuchenvorsorgeabgabe.

Die Abgabenhöhe bleibt bei der Marktgemeinde Atzenbrugg.

Wir werden weiterhin für stabile finanzielle Verhältnisse sorgen.



Entwicklung der Abgabenertragsanteile



Bericht: Vbgm. Franz Buchberger



Info für Grabanlagen

Aus gegebenen Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass Sie als Benützungsberechtigte(r) (Grabwerber/in) für den dauernden ordnungsgemäßen baulichen Zustand der Grabanlage verantwortlich sind. Somit ergibt sich die Verpflichtung, den Bauzustand der Grabanlage zu überwachen und (in regelmäßigen Abständen) überprüfen zu lassen. Bitte wenden Sie sich in diesem Fall an den Steinmetz Ihres Vertrauens. Bitte achten Sie darauf die Grabstelle sauber



und gepflegt zu halten, Unkraut zu entfernen, sowie überwuchernde Bepflanzung zurückzuschneiden.

Führen von Hunden

Da es immer wieder zu Beschwerden kommt, bzw. Unklarheiten in der Bevölkerung gibt, möchten wir hier auf die Bestimmungen des NÖ Hundehaltegesetzes eingehen. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass Hundehalter den Hund nur solchen Personen zum Führen oder zum Verwahren überlassen dürfen, die die dafür erforderliche Eignung, insbesondere in körperlicher Hinsicht, und die notwendige Erfahrung aufweisen.

Wer einen Hund führt, muss die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Hunde müssen überall an der Leine oder mit Maulkorb geführt werden. Hunde gemäß § 2 und § 3 des Hundehaltegesetzes („Listenhunde“ bzw. verhaltensauffällige Tiere) sind immer mit Maulkorb und Leine zu führen.

Winterzeit ist Schneezeit!

Gemäß § 93 Abs. 1 der Straßenverkehrsordnung sind alle Haus- und Grundstückseigentümer im Ortsgebiet verpflichtet, ihrer Räum- und Streupflicht nachzukommen.



Schneeräumung

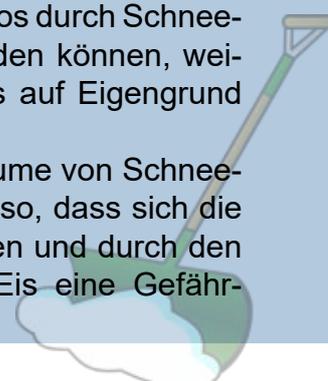
Die Gehsteige und Gehwege sowie dazugehörige Stiegenanlagen sind entlang der gesamten Liegenschaft in der Zeit von 6 bis 22 Uhr von Verunreinigungen zu säubern, schnee- und eisfrei zu halten und - wenn erforderlich - zu bestreuen.

Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

Die Schneeräumspflicht umfasst auch die Abfuhr der Schneeanhäufungen, die durch den Schneepflug auf den Gehsteig verbracht werden.

Damit die Schneeräumung nicht behindert wird und Schäden an parkenden Autos durch Schneeräumfahrzeuge verhindert werden können, weisen wir darauf hin, dass Autos auf Eigengrund abzustellen sind.

Wir ersuchen Sie auch, die Bäume von Schneelast zu befreien. Es ist oftmals so, dass sich die Äste in den Straßenraum biegen und durch den herabfallenden Schnee oder Eis eine Gefährdung für Passanten entsteht.



Wichtige Informationen zur Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2025

Die Gemeinderatswahl findet alle fünf Jahre statt. Erstmals wird über die Aufteilung von **23 Gemeinderatsmandaten** entschieden. Bislang setzte sich der Gemeinderat aus 21 Mitgliedern zusammen. Diese Erhöhung erfolgt aufgrund der gestiegenen Bevölkerungszahl. Wahlberechtigt sind alle zum Stichtag 30. September 2024 in der Gemeinde mit Hauptwohnsitz-gemeldeten Bürgerinnen und Bürger, die zum Wahltag ihr 16. Lebensjahr vollendet haben. Das heißt, dass am **26. Jänner 2025** insgesamt **2.758 Bürgerinnen und Bürger** unserer Gemeinde berechtigt sind, ihre Stimme abzugeben.

Im Laufe des Dezembers wird bzw. wurde Ihnen die „**Amtliche Wahlinformation - Gemeinderatswahl 2025**“ zugestellt. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und der Vorweihnachtszeit an einen Haushalt verschickt wird, besonders auf diese amtliche Mitteilung. Diese ist **mit Ihrem Namen personalisiert** und beinhaltet einen Antragscode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet, einen schriftlichen, abtrennbaren Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert sowie einen Barcode für die schnellere Abwicklung bei der Wahl selbst.

Zur **Wahl am 26. Jänner 2025** bringen Sie bitte einen amtlichen Lichtbildausweis und den personalisierten Abschnitt der „Amtlichen Wahlinformation“ in das Wahllokal mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung.

Wahllokale:

1. **Atzenbrugg**, Archivraum bei der Polizei
Wachauer Straße 5a, Atzenbrugg
2. **Heiligeneich I**, Mittelschule Heiligeneich
St. Pöltner Straße 8, Heiligeneich
3. **Heiligeneich II + Moosbierbaum**,
FF-Haus Heiligeneich,
Moosbierbaumer Straße 5
4. **Trasdorf**, FF-Haus Trasdorf
Dürrrohrer Straße 9, Trasdorf

Wahlzeit: 8.00 bis 13.00 Uhr

Wahlkarten:

Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, dann beantragen Sie am besten eine Wahlkarte für die Briefwahl. Wahlkarten können ab dem Stichtag unter meinewahlkarte.at beantragt werden.

Natürlich können Sie auch persönlich im Gemeindeamt (mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder mit der Anforderungskarte der amtlichen Wahlinformation) oder schriftlich per Post eine Wahlkarte beantragen. Bitte beachten: Wahlkarten für die Gemeinderatswahl können frühestens Anfang Jänner versendet werden.

Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden. Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und Online-Anträge ist Mittwoch, der 22. Jänner 2025, 24:00 Uhr bzw. wenn eine Abholung durch den Antragsteller oder einen Bevollmächtigten gewährleistet ist, können schriftliche Anträge bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr erfolgen. Eine Persönliche Antragsstellung ist ebenso bis Freitag, den 24. Jänner 2025, 12:00 Uhr möglich.

Wählen mit Wahlkarten: Vor dem Wahltag:

- Per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 26. Jänner 2025 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

- Durch persönliche Stimmabgabe in jedem Sprengel Ihrer Gemeinde.
- Während der Öffnungszeiten kann die unterfertigte Briefwahlkarte in Ihrem Wahllokal abgegeben oder durch Boten überbracht werden.



Zu- und Umbau – Erweiterung der Volksschule und Mittelschule

Wie vielen Bürgerinnen und Bürgern bereits bekannt ist, wird derzeit an Plänen für einen Um- und Zubau unserer Schulen gearbeitet. Die geplante Erweiterung, der Umbau und die Sanierung der Volksschule und Mittelschule stellen ein bedeutendes Projekt dar, das umfassend durchdacht und vorbereitet werden muss. Erklärtes Ziel ist es, moderne und funktionale Bildungsräume für unsere Schülerinnen und Schüler zu schaffen.

Die Unwetter-Ereignisse im September haben auch die Planung und die Zeitschiene von unserem Zu-, Umbau und der Erweiterung der VS und MS verzögert. Einige für dieses Projekt wertvolle Wochen gingen verloren. Geplant wäre gewesen, dass wir Anfang Juni in ein Containerdorf am Areal Steiner Bau mit unseren beiden Schulen übersiedeln.

Bitte schrecken Sie sich nicht an dem Wort **Containerschule**, diese Räumlichkeiten – Ausweichquartiere sind genau auf die Erfordernisse geplant, durchdacht und für unsere beiden Schulen eigens konzipiert. Es sind hier Klassenräume, Garderoben, Sanitärräume und natürlich auch Gruppenräume geplant. Der Unterricht in diesen Räumlichkeiten wird ohne Störung und in gewohnter Weise stattfinden können. (Fotos dafür, wie es aussehen könnte sind angefügt) Auch wird die moderne Ausstattung wie Smartboard, Whiteboard und Laptopsmitübersiedeln. In diesem Areal sind auch ein eigenes Verkehrskonzept und Sicherheitskonzept entwickelt, um den Schutz und die Sicherheit unserer Schüler zu gewährleisten.



Nach realistischen Zeitplanungen wird sich dieses Projekt um ein Jahr verschieben, da wir für die Übersiedelung auch einige Wochen an Zeit einrechnen müssen, die nur in den frühen Sommermonaten zu leisten ist.

Die Bauphase wird ca. 1,5 Jahre in Anspruch nehmen (falls wir es früher schaffen – werden wir natürlich früher zurücksiedeln). Ein großer Brocken von diesem Projekt wird die Sanierung von der Infrastruktur einnehmen: Kanalleitungen, Wasserleitungen die Elektrik – Umstellung auf LED, Dämmung, Fenstersanierung, Dachsanierung...dies alles kann nur durchgeführt werden, wenn die Schüler sich nicht in der Schule befinden und die Firmen sich auf dem Areal uneingeschränkt bewegen können. Auch Lagerflächen für diverses Baumaterial muss vor Ort geschaffen werden. Neben den notwendigen Sanierungsmaßnahmen sollen auch die Schulen um zusätzliche Klassenräume und Begegnungsflächen erweitert werden.

Beide Direktoren der Schulen, der Lehrkörper und der Schulwart sind in dieser Planung (ebenso in die Planung bei der Containerschule) involviert. Ebenso gab es ein Gespräch mit dem Obmann des Elternvereins der Mittelschule über Anliegen, welche den Eltern wichtig sind. Auch mit der Musikschule, die am Nachmittag die Räumlichkeiten für den Musikunterricht nutzt, wurden Gespräche geführt. Der Vorentwurf der Planungen wurde im Schulausschuss und im Mittelschulausschuss vorgestellt und weitergehende Gespräche dazu sind noch erforderlich. Auch streben wir für das letztendliche fertige Schulareal ein eigenes Verkehrskonzept an. Wenn wir den finalisierten Vorentwurf haben, werden wir diesen natürlich vom Architekten und den Fachplanern in einer Abendveranstaltung der Öffentlichkeit präsentieren.

Geschätzte Eltern, als Bürgermeisterin versichere ich Ihnen, dass wir dieses - für uns alle - so wichtige Projekt mit voller Aufmerksamkeit, mit Weitblick und Sorgfalt planen und umsetzen werden, um dies so rasch als irgendwie möglich seiner Bestimmung übergeben zu können.

Subvention für Hochwasseropfer

Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung am 11. November 2024 den Beschluss, jenen Abgabepflichtigen eine Erleichterung zu gewähren, deren Häuser durch das Hochwasser betroffen sind.

Diese Unterstützung gilt einerseits für jene Liegenschaften, die derzeit nicht nutzbar (bewohnbar) sind sowie andererseits für Objekte, deren Kanalnutzung aufgrund der Grundwassersituation nur eingeschränkt bzw. erschwert möglich ist. Diese Regelung gilt vorerst für 2 Quartalsvorschriften (IV/2024 und I/2025) und nur für Privathaushalte.

Um diese Subvention in Anspruch zu nehmen, ersuchen wir Sie, ausschließlich mit dem am Gemeindeamt aufliegenden Formular bzw. zum



Download, um Refundierung der Kanalbenutzungsgebühren für das laufende Quartal anzuschauen.

(Es sei hingewiesen, dass die vom GVV Melk übermittelte Vorschrift für das aktuelle Quartal vollständig einzuzahlen ist.)

Verunreinigungen des Kanalsystems

Der Schmutzwasserkanal ist kein Mülleimer! **Rückstände von Lebensmitteln** in den Rohren sind außerdem ein gefundenes **Fressen für Ratten**. Verunreinigungen beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Pumpwerks und können im schlimmsten Fall zu Beschädigungen der Pumpen führen. Die Reinigung und Entsorgung von Fettrückständen ist sehr aufwendig!

Immer wieder kommt es zu Störungen im Kanalsystem, speziell in den einzelnen Pumpwerken. Das hat aber in den vielen Fällen nichts mit fehlerhafter Technik zu tun, sondern liegt oftmals an Verunreinigungen des Kanalnetzes.

Ein weiteres Problem stellt die Verwendung von **Feuchttüchern** dar. Diese werden nach Verwendung im WC in der Regel einfach hinuntergespült, besser wäre eine Entsorgung im Restmüll. Denn bereits beim Runterspülen verknoten sich diese Tücher zu Zöpfen. Aber es sind nicht nur Feuchttücher die Probleme im Kanalsystem verursachen. Es wurde bereits vielfach festgestellt, dass **Damenbinden, Windeln oder Strumpfhosen im Abwasser schwimmen**.



BÜRGERSERVICE

Amtszeiten und Sprechstunden



Marktgemeinde Atzenbrugg

Wachauer Str. 5, 3452 Atzenbrugg

Telefon: 02275/5234

Web: www.atzenbrugg.at

E-Mail: gemeinde@atzenbrugg.gv.at

Amtszeiten

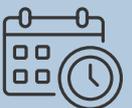
Montag: 08:00-12:00 Uhr

Dienstag: 08:00-12:00 Uhr
und 16:00 - 19:00 Uhr

Mittwoch: kein Parteienverkehr

Donnerstag: 08:00-12:00 Uhr

Freitag: 08:00-12:00 Uhr



Sprechstunden

Bürgermeisterin Beate Jilch

Montag: 08:00-12:00 Uhr

Dienstag: 18:00-19:00 Uhr

Bitte um telefonische Terminvereinbarung.

Liebe Gemeindebürger der Marktgemeinde Atzenbrugg!

Wie Sie bestimmt wissen, wurde das Untergeschoss im NÖ Landeskindergarten Atzenbrugg Schubertwiese vom Hochwasser zerstört.

Etwas verspätet, fand daher heuer unser Martinsfest im wunderschönen Schlosspark Atzenbrugg statt.

**Mit den Lichtern in den Laternen der Kinder wollen wir allen,
die derzeit mit großen Herausforderungen zu kämpfen haben,
wieder Mut und Hoffnung schenken.**

Wir wünschen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreis der Familie!

Das Kindergartenteam und das Team der TBE



Kindergarteneinschreibung

Die Kindergarteneinschreibung wurde bereits an die Erziehungsberechtigten versendet. Der Besuch des Kindergartens ist im Kindergartenjahr 2025/26 schon ab 2 Jahren möglich und freiwillig. Als Voraussetzung muss der Hauptwohnsitz in der Marktgemeinde Atzenbrugg gegeben sein. Bitte geben Sie diese bei der Gemeinde bis spätestens Montag, den 31. Jänner 2025 ab. Wenn Sie den Kindergartenplatz noch nicht benötigen, geben Sie uns bitte zwecks Organisation trotzdem Bescheid.

Falls Sie noch Fragen zur Einschreibung haben, steht Ihnen unsere Kollegin Carina März sehr gerne zur Verfügung, Sie erreichen Sie unter: carina.maerz@atzenbrugg.gv.at oder unter 02275/5234-26



..... *... neunfach
lebenswert!*

Kindergarten Atzenbrugg-Heiligeneich

Wir wünschen allen Menschen, den Großen und den Kleinen, den Jungen und den Alten Räume, in denen sie **Ruhe** und **Stille** finden und von der Hektik des Alltags Abstand nehmen können.



Lassen Sie sich vom Zauber des Advents und der Weihnachtszeit berühren. Einander **zuhören, füreinander da sein**, den Kindern **Erinnerungen schenken**, nicht nur funktionieren.

Das nachhaltigste Geschenk an die Kinder ist gemeinsam verbrachte Zeit.

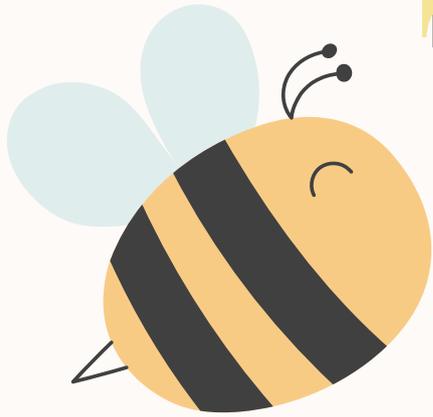
Kinder erinnern sich später nicht daran, wieviel Spielzeug sie hatten, sie erinnern sich daran, ob die Erwachsenen mit ihnen damit **gespielt** und **gelacht** haben.

Unsere **Laternenfeste zu Ehren des Hl. Martins** standen im Zeichen: „Weniger ist mehr.“ Die Kinder sollten einfach Freude daran haben, Licht in die Welt zu bringen. Der Ausklang bei Punsch und Fingerfood erbrachte Einnahmen in der Höhe von **800€**. Der Betrag geht an die **Hochwasseropfer der Gemeinde**. Herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben.

Das Team und die Kinder des Kindergartens Atzenbrugg-Heiligeneich wünschen in diesem Sinne, allen Gemeindebürgern ein **besinnliches Weihnachtsfest** - Zeit es gemeinsam zu genießen sowie **Gesundheit, Freude** und **Glück im Jahr 2025**.



ZWERGAL TREFF



+ Dienstag
3. Dezember

Mittwoch
um 9.30 Uhr

15. Jänner

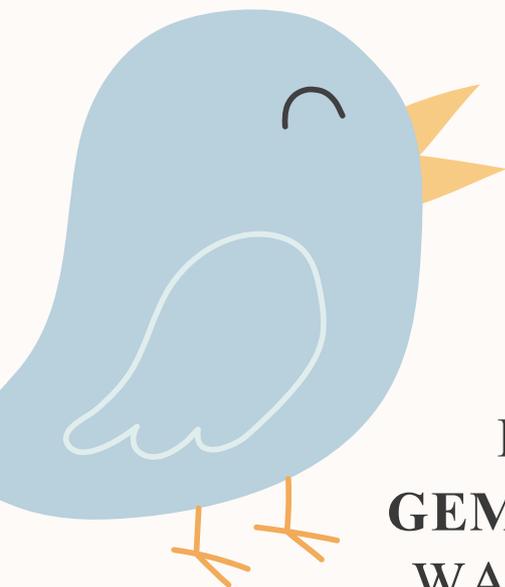
12. Februar

12. März

9. April

14. Mai

11. Juni



IM FESTSAAL DER
GEMEINDE ATZENBRUGG
WACHAUER STRASSE 5
3452 ATZENBRUGG



MUTTER-ELTERN-BERATUNG



Jahr 2025

Mutterberatungstelle

ATZENBRUGG

Jeden 2. DIENSTAG im Monat
um 8¹⁵ Uhr

14.	Jänner
11.	Februar
11.	März
8.	April
13.	Mai
10.	Juni

8.	Juli
✓	August
9.	September
14.	Oktober
11.	November
9.	Dezember

Das Mutterberatungsteam

**DR. SCHELLENHÄNDER
DGKP HAAS**



Die Kinder der Ich bin Ich – Schule erforschen die Welt...



In der Ich bin Ich – Schule in Heiligeneich lernen die Kinder gemäß dem österreichischen Lehrplan nicht nur die Welt der Buchstaben und Zahlen kennen, sie halten auch Referate über Tiere und Pflanzen, stellen selbst gelesene Bücher vor, singen, tanzen und spielen Flöte, erlernen das Seilspringen, spielen Theater und noch viel, viel mehr...und dies möglichst ganzheitlich, mit reichhaltigem Material und mittels Methoden aus der Montessori- und der Waldorfpädagogik.

Zudem unternehmen die SchülerInnen monatlich einen Ausflug bzw. eine Exkursion, um die Welt außerhalb der Schule kennenzulernen: Im September waren wir in Wien und besuchten die Ausstellung „Dialog im Dunkeln“. Eine Stunde lang zeigte uns eine blinde Frau wie man in vollkommener Dunkelheit den Weg über eine schwankende Brücke bzw. den Sitzplatz in einem öffentlichen Verkehrsmittel einnimmt, wie man sich in einer Küche mit den Kochgeräten zurechtfindet, wie man eine verkehrsreiche Straße überquert, und wie man in einer Bar sein Getränk bezahlt...es war eine sehr intensive Erfahrung!

Anfang November hatten wir eine Führung im Parlament gebucht. Dort wurde uns in kindgerechter Weise die Aufgaben und Arbeitsgebiete der Politiker erläutert, und im Plenarsaal durften wir auf den Sesseln der Abgeordneten und Minister Platz nehmen – da wo Gesetze diskutiert und beschlossen werden...

Das Schuljahr ist noch jung und viele spannende Lehrausgänge liegen noch vor uns – wir freuen uns darauf!



Mittelschule Atzenbrugg-Heiligeneich

Mit 239 Schülerinnen und Schülern sowie 33 Lehrpersonen hat das Schuljahr 2024/25 in der Mittelschule Atzenbrugg-Heiligeneich begonnen. Die Sozialen Tage, in denen sich die Klassen neu kennenlernen oder einander wiedersehen und ihre Gemeinschaft neu gestalten, stehen traditionell am Beginn des neuen Schuljahres. Am Ende der ersten Schulwoche sind die Kinder der ersten Klassen und ihre Familien beim Willkommensfest in die Schulgemeinschaft aufgenommen worden. Die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben in der zweiten Schulwoche ihre Berufspraktischen Tage in vielen verschiedenen Betrieben unserer Gemeinden absolvieren und dabei spannende Einblicke in den Arbeitsalltag gewinnen dürfen. Herzlichen Dank! Das Hochwasser hat leider einige Familien stark getroffen und auch den Schulbetrieb durcheinandergebracht.

Mitte Oktober haben viele Interessierte aus den umliegenden Volksschulen den Tag der offenen Tür besucht und sich einen Eindruck von den vielfältigen Angeboten der Mittelschule machen können. Englisch-Projektstage mit English Native Speakers hat es am Schulbeginn für die vierten

Klassen und Anfang November für die dritten Klassen gegeben. Auch in diesem Jahr haben sich wieder sehr viele Schülerinnen und Schüler für die Unverbindliche Übung Erste Hilfe angemeldet und haben im Zuge ihrer Ausbildung die Rot-Kreuz-Dienststelle Heiligeneich besuchen dürfen. Wir sind sehr dankbar, dass sich die Ehrenamtlichen immer wieder Zeit für uns nehmen, das ist nicht selbstverständlich. Auch viele andere Unverbindliche Übungen wie Move & Dance, Chor, Fußball, Peer Mediation werden von den Schülerinnen und Schülern gerne angenommen. Für Angewandte Informatik haben wir sogar einen 3D-Drucker angeschafft.

Beim Cross Country Lauf und in der Fußball-Schülerliga haben viele Schülerinnen und Schüler wieder ihr sportliches Talent unter Beweis gestellt.

Am Beginn der Adventzeit stehen traditionell die Adventleseabende der ersten Klassen auf dem Programm. Die Kinder sind schon sehr aufgeregt und proben eifrig. Projekte und Workshops ergänzen den Unterricht und bringen Abwechslung in den Schulalltag.



Atzenbrunner Advent



Adventsingen

am **Sonntag, 22. Dezember 2024**

in der Pfarrkirche

Heiligeneich

Beginn: 16 Uhr

Neu: Entdecken Sie **Einkaufs- und Ausflugstipps** rund um unsere Gemeinde!

Auf www.kostbare-region.at finden Sie Regionalläden, Markt-gärtnerien, Produzentinnen und Produzenten – kostbare Lebensmittel gleich ums Eck. Direkt aus der Mitte Nieder-österreichs.



KOSTBAR & GLEICH UMS ECK
Lebensmittel aus unserer Gemeinde und der Region

www.kostbare-region.at



Direkt zur Website

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



LE 14-20
Lebensland für den ländlichen Raum



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums
Hier investieren Europa in die ländlichen Gebiete.



*Die Sportunion Heiligeneich Atzenbrugg wünscht
besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins
Neue Jahr.*

Im neuen Semester kann mit vorheriger Anmeldung unter sportunion.heiligeneich@gmail.com wieder geschnuppert werden.

Das aktuelle Programm ist unter der Rubrik Bewegungsangebot auf der Homepage der Gemeinde www.atzenbrugg.at zu finden.

Für unserer Kleinen stehen folgende Kurse zur Verfügung:

Montag 16.00-18.30 Leistungsturnen (ab 6 Jahren; mit Wettkampfambitionen, 16-17 Uhr Aufbaugruppe und 17-18.30 Uhr Fortgeschrittene)

Dienstag 16.15 - 17.00 Uhr Schnullerturnen (1,5 - 4 Jahre)

Mittwoch 16 -17 Uhr Fun Dance Kids I (6-9 Jahre) und 17-18 Uhr Fun Dance Kids II (ab 10 Jahre)

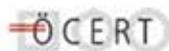
Donnerstag 15.30 - 16.30 Uhr Kinder spielerisch bewegen I (4-6 Jahre) und 16.30 - 17.30 Uhr Kinder spielerisch bewegen II (7-9 Jahre)

Aufgepasst: Für den Kurs Leistungsturnen ist ein Vorturnen erforderlich.

Wir freuen uns auf 2025 und viele bewegte Stunden.
Weihnachtliche Grüße,

das Team der Sportunion





Tanzen ab der Lebensmitte

...was ist das?

Wir tanzen zu abwechslungsreicher Musik mit dem Ziel, Lebensfreude, Spaß, aber auch Gesundheit, Ausdauer und Geselligkeit zu fördern.

Tanzen hält jung und verbessert das Gleichgewicht, Kraftausdauer und fördert soziale Kontakte.

Verschiedene, internationale Studien belegen, dass regelmäßiges Tanzen mit immer neuen Schrittfolgen und Tanzfiguren die Arbeit des Gehirns anregt und somit den Abbau der geistigen Leistungsfähigkeit vermindert.

ALLE sind herzlich willkommen-

Allein oder als Paar!

Keine Vorkenntnisse notwendig!

Einfach vorbeikommen und mittanzen!

„SCHNUPPERN“
ist gratis,
aber nicht umsonst!



Zertifizierte Tanzleiterin:

Susanne Muck

Infos unter 0664/433 17 99

Im Festsaal
der
Neuen
Mittelschule
Heiligeneich

AB 17.Jänner 2025

von 18.00 bis 19.30

FREITAGS,

Hilfswerk Atzenbrugg

Die Vereinsvorsitzende Maria Wallner vom Hilfswerk Atzenbrugg bedankt sich beim Team der Dienstleistung „Hilfe und Pflege daheim“ für den unermüdlichen Einsatz und spendet zur Unterstützung der Arbeit einen Geldbetrag. Das Team ist jeden Tag im Jahr in den Gemeinden Atzenbrugg, Judenau-Baumgarten, Langenrohr, Michelhausen, Sieghartskirchen, Sitzenberg-Reidling, Würmla und Zwentendorf unterwegs. Allen Kundinnen und Kunden sowie den Mit-

arbeiterinnen und dem Mitarbeiter wünscht der Verein schöne Weihnachtstage und Gesundheit für 2025.

Am Foto v.l.n.r.: Honeder Evelyn, Stv. Pflegemanagerin, R.R. Erich Thaler, Finanzreferent, Maria Wallner, Vorsitzende, Petra Netek, Pflegemanagerin



*Weihnachten erinnert uns daran wie wertvoll Liebe und Zusammenhalt sind.
Wir bedanken uns bei unseren freiwilligen Mitarbeiter/innen für die gute
Zusammenarbeit und Hilfsbereitschaft.*

*Ehrungen im Rahmen unserer Jahresabschlussfeier für Essen auf Rädern und
Besuchsdienst*



Mit der Gemeindebücherei ins Jahr 2025

Das ganze Jahr über ist unsere Gemeindebücherei ein besonderer Ort zum Wohlfühlen. Für unsere 770 Leser (!) ist sie ein beliebter Treffpunkt nicht nur zum Lesen und Bücher ausleihen, nein auch zum Verweilen und Plaudern.

Was macht unsere Bücherei so besonders?

- Der immer aktuelle, liebevoll präsentierte Bücherbestand! (über 7000 Bücher!)
- Die Öffnungszeiten und das engagierte Büchereiteam!
- Die einladende Kinderecke!
- Viele Veranstaltungen für Erwachsene: Lesungen, Schreibwerkstätten und Literaturcafés!
- Viele Aktionen für Kinder: „10 Bücher lesen – 1 Eis schlecken“, Treffen der Bücherzwerge, Büchereiführerschein, bei den Science Afternoons erleben die Kinder spannende



- Wissenschaftsnachmittage in der Bücherei!
- Teilnahme an Ferienaktivprogramm und Familienfest!
- Märchenecke beim Atzenbrugger Advent!

Vorschau auf Jänner: Unser 1. Erzählcafé: Samstag 11. 1. 2025 um 15:00 Uhr

Ein inspirierender Austausch von Geschichten und Anekdoten zu einem vorher festgelegten Thema - das ist das Erzählcafé. Wenn sich Menschen in der Bücherei treffen, entsteht eine Gemeinschaft auf Zeit. Bei unserem 1. Erzählcafé teilen wir Gedanken zum Thema Kindheit und Jugend. Jemand fängt zu erzählen an und schon beginnen die Erinnerungen und Erfahrungen im Erzählcafé zu fließen....

Eingeladen ist jeder: jung, alt, Mann, Frau, Familienmitglieder. Eintritt frei.
Wer Taxi braucht, bitte anrufen: 0676/4188084 (S. Haidegger)



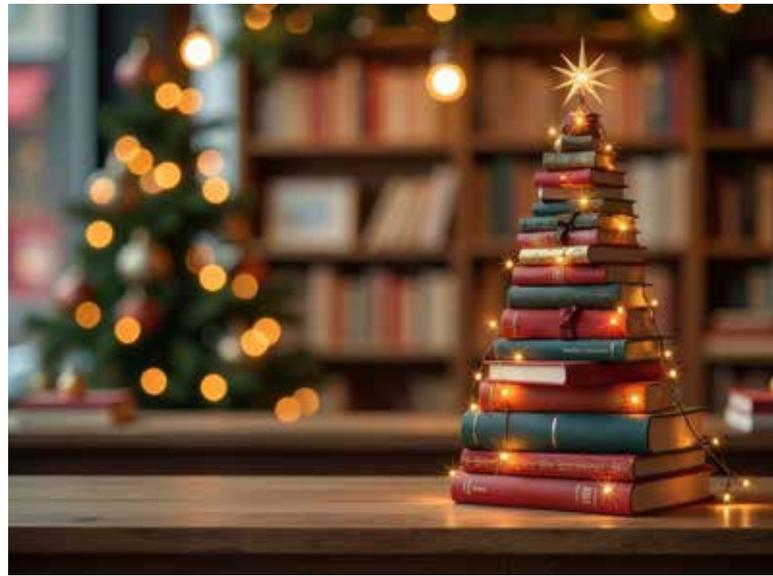
*Die Gemeindebücherei Atzenbrugg
wünscht allen Leserinnen und Lesern
und denen, die es noch werden wollen,
eine fröhliche und gesegnete Weihnachtszeit
sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr!*



Und wem es nach den Feiertagen zu langweilig wird, dem sei ans Herz gelegt:

Die Bücherei in Heiligeneich, öffnet auch am Heiligabend (Da gibt es auch das Friedenslicht von den Pfadfindern in der Bücherei!) und in den Ferien. Nur Silvester bleibt geschlossen. Am 2. Januar aber kann man bereits wieder stöbern und Bücher entleihen, wie gewohnt!

Wir freuen uns auf viele Leserinnen und Leser!
Das Büchereiteam



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag	16:00 – 21.00
Donnerstag	09:00 – 12:00
Freitag	16:00 – 19:00
Samstag	09:00 – 13:00

Öffentliche Gemeindebücherei Atzenbrugg

Hauptplatz 8, 3452 Heiligeneich
buecherei@atzenbrugg.gv.at
www.buecherei-atzenbrugg.noebib.at
Besuchen Sie uns auch auf Facebook!

GGR Karl Mandl im Einsatz für unsere Straßen



Laufende Sanierungen, Instandsetzungen und Errichtungen von Nebenanlagen und Straßen sind unumgänglich. So wurde vor kurzem die Nebenanlage am Mühlweg saniert und ein Teilabschnitt von der Schubertstraße in Atzenbrugg. Darüber hinaus wurde in Ebersdorf bei der Einfahrt die neue Zufahrtsstraße errichtet. GGR Karl Mandl ist laufend im Gemeindegebiet unterwegs, um für unsere Straßen usw. zu sorgen.

Gemeindegebäude bekommen PV-Anlage

Ziel ist es auf den kommunalen Gebäuden in der Gemeinde eine zukunftssichere Energieversorgung herzustellen. Demnach werden folgende Gebäude mit einer PV-Anlage ausgestattet:

- Gemeindeamt, 11,75 kWp
- Feuerwehrhaus Atzenbrugg, 26,10 kWp
- Kindergarten Heiligeneich, 33,93 kWp
- Feuerwehr Heiligeneich, 22,62 kWp
- Buffetgebäude Trasdorf, 8,27 kWp
- Feuerwehr Trasdorf, 37,41 kWp

Für eine saubere Zukunft!!



Mut für verlässlich echte Kulturarbeit

Am Leopolditag trafen einander niederösterreichische Kulturverantwortliche im Seminar- und Ausbildungszentrum Atzenbrugg, um gemeinsam mit Autor und Essayist Wolf Lotter, Kuratorin Agnes Brandtner und Sandra Paweronschitz, Prozessbegleiterin für regionale Kulturarbeit, über den Wert echter Kulturarbeit zu sprechen.

(Atzenbrugg, 15. November 2024) – Wolf Lotter, in Deutschland und Österreich bekannter Publizist, spannte in seiner Keynote für die Kultur.Region.Niederösterreich einen Bogen von seinem Buch „Echt. Der Wert der Einzigartigkeit in einer Welt der Kopien“ zur regionalen Kulturarbeit in den Gemeinden. Er stimmte im Zuge des Symposiums „Kultur braucht dich verlässlich echt!“ – dem ersten der Reihe „Regionale Kulturarbeit in Niederösterreich“ – auf Echtheit und Authentizität ein.

Agnes Brandtner, Kunsthistorikerin und Kuratorin des in diesem Jahr neu eröffneten Schubert Museum Atzenbrugg, erzählte vom Prozess, aus einer Gedenkstätte einen Begegnungsort für Atzenbrugg mit all seinen Aktivitäten und Vereinen ebenso wie für heutige Schubertianer zu gestalten.



Sandra Paweronschitz, die für die Kultur.Region.Niederösterreich Gemeinden in ganz Niederösterreich in ihrer Kulturarbeit unterstützt, spannte den Bogen zur „verlässlich echten“ und damit identitätsstiftenden und authentischen Kulturarbeit in den Regionen abseits von Besucherinnen- und Besucherzahlen.

Die teilnehmenden Kulturverantwortlichen aus ganz Niederösterreich diskutierten eifrig mit Wolf Lotter, zeigten sich begeistert vom Schubert Museum und ließen das Symposium mit Vernetzung und Austausch mit Gleichgesinnten ausklingen.



Benefizkonzert für die Hochwasseropfer in der Gemeinde

Einfach unbeschreiblich und überwältigend war der Benefizabend, der von Verena Gharibo und Christoph Pengl initiiert wurde.

Künstler, die ohne Gage auftraten, um Menschen welche, durch das Hochwasser in Not geratenen sind, Unterstützung zu geben. Viel Empathie und Zusammenhalt waren den ganzen Abend über zu spüren. Ein großes Danke an Markus Haferl und Erich Wejda, welche die Speisen und Getränke sponserten, ebenso an den Winzer Matthias Altmann mit seinem Schubertwein. Danke an Martin Bader, Dominik Sigl und Peter Kurt Schmied für Technik und Ton, an unseren Schulwart Thomas Forstner für die Mit-hilfe beim Auf- und Abbau des Festsaaes und der Klassen. Danke an die Gemeinderäte GGR Erich Wejda für die Organisation der Speisen und Getränke, GGR Rainer Keiblinger, GGR Karl Mandl, GR Maria Kollmann, GR Carina Föbleitner, GR Angela Biberle, und Vbgm. Franz Buchberger, Mina Brabletz, Sabine und Ludwig Sass welche den Ausschank und Speisenausgabe

übernahmen. Ein riesengroßer Dank an die auftretenden Künstler: Günter Mo Mokesch, Marcus Hagler & Tom Eder, Phillipp Griessler, David Blabensteiner, Alani Gabriel Radu und Gaby Eder, für diesen wunderbaren Abend. Danke an Hans Eder für die Übermittlung der beeindruckenden Fotos. Herzlichen Dank an das großartige Publikum, welches mitmachte und so diesen Abend zu einem einzigartigen Erfolg werden ließ. Auch Herr Pfarrer Robert Wajda mischte sich unter das Publikum und genoss die Darbietungen. Bürgermeisterin Beate Jilch durfte die **Spendensumme von 6.000,- €** bekannt geben, die auf das Spendenkonto für die Hochwasseropfer von Atzenbrugg kommen.

Mit dem letzten Lied: "Wir werd'n zamhoidn - und zueinander steh'n – wir werden zamhoidn - und durch schware Zeit'n geh'n ..." wurde zum Abschluss des Abends nochmals Solidarität und Empathie hörbar und fühlbar gemacht.

**VIELEN
DANK!!!**



© hans edler

Magische Benefizveranstaltung im Festsaal der Mittelschule

Am Sonntag, den 8.12.2024 gastierte der Magische Klub Wien im Festsaal der MS, mit fünf Magiern. Die Initiative kam von dem Heiligeneicher Paul Fischer, welcher schon jahrzehntelang als Paul Aurel dem Magischen Club Wien angehört. Den Start an diesem Vormittag machte Paul Aurel, welcher mit Schnurtricks, Glockenzauber, Abflussglocken und Banane die anwesenden Gäste begeisterte. Das Magierduo Pascal Glaser und Toni Mitev zeigten den Gästen Tricks aus der schwebenden Magie und verblüfften mit Illusionen durch Karten und Metallringe. Der Magier Gerhard Swoboda entfesselte die Laune der Gäste mit Seilen, arbeitete mit bunten Tüchern, Spielkarten und Zeitungen. Den Abschluss dieser großartigen Show machte der Präsident des Magischen Klubs Wien persönlich: Magic Christian, dreimaliger FISM-Weltmeister. Er gilt als einer der größten Magier Österreichs und ist eine Koryphäe auf diesem Gebiet. Viele der anwesenden Gäste wurden von den Künstlern auf die Bühne zum Mitma-

chen geholt und konnten ganz nah den einen oder anderen Trick miterleben. Der Kartenerlös dieser Veranstaltung kommt zur Gänze auf unser Spendenkonto für unsere Hochwassergeschädigten.

Ein großer herzlicher Dank an die Künstler, welche an diesem Vormittag keine Gage für Ihren Auftritt verlangten, sondern ihren Auftritt für diese Benefizveranstaltung gratis absolvierten.



2. get together im Gewerbepark Trasdorf

Die KommReal Atzenbrugg lud die Unternehmen des Gewerbeparks Trasdorf zum zweiten Informations- und Netzwerktreffen ein. Somit trafen sich am 23. Oktober die angesiedelten Firmenvertreter in der Firma Blech Buddies.

Nach dem offiziellen Teil folgte der geschäftliche Informationsaustausch bei Imbiss und Getränken und so endete dieses Meeting mit einem gemütlichen Ausklang.

Franz Mandl seitens der KommReal und Klaus Simetzberger seitens der Blech Buddies begrüßten die Gäste und konnten auch Frau Mag. Romana Franzl von der WK-NÖ Bezirksstelle Tulln willkommen heißen. Simetzberger stellte sein Unternehmen vor und Frau Mag. Franzl übermittelte aktuelle Informationen, die in nächster Zeit auf die Unternehmen zukommen.



Wir trauern um unsere Verstorbenen...

Maria FRANK, Heiligeneich
 Gerald SCHANDL, Atzenbrugg
 Friedrich RAST, Trasdorf
 Karl PREININGER, Heiligeneich
 Josef HÖGL, Moosbierbaum
 Karl MARKL, Heiligeneich
 Josef KÖNIG, Trasdorf
 Johann GRÜNINGER, Moosbierbaum
 Johann GRASL, Heiligeneich
 Franz RESCH, Trasdorf
 Johann BAUMGARTNER, Heiligeneich
 Josefa SCHÜTTENGRUBER, Atzenbrugg
 Maria KOSTERA, Atzenbrugg
 Margareta SCHILDBÖCK, Hütteldorf
 Barbara FIGL, Trasdorf
 Werner REISINGER, Atzenbrugg
 Johann HAGL, Heiligeneich
 Elfrieda MANDL, Heiligeneich
 Alfred SCHARRER, Atzenbrugg
 Maria POHL, Heiligeneich
 Elfriede EDELBACHER, Moosbierbaum
 Josefa PFEIFFER, Trasdorf
 Josefine EISMAYER, Atzenbrugg
 Leopoldine SCHÖN, Heiligeneich
 Martha BUCHBERGER, Heiligeneich



Aus Datenschutzgründen stimmen nicht alle Hinterbliebenen einer Veröffentlichung der Sterbefälle zu.

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt!

Chiara Anna HERZOG-FEICHTINGER, Weinzierl
 Felix KORDULE, Heiligeneich
 Matteo SCHIRMBÖCK, Ebersdorf
 David KROPIK, Heiligeneich
 Robin HENNINGER, Heiligeneich
 Julian JOKSCH, Heiligeneich
 Laurenz OBERMAIR, Heiligeneich
 Marie GUTSCHER, Heiligeneich
 Noah Levi MAIER, Heiligeneich
 Aurelia Amelie MAIER, Heiligeneich
 Leonie Lilibeth MAIER, Heiligeneich
 Arthur DOBER-EIGNER, Heiligeneich
 Emil Martin BADER, Atzenbrugg
 Alicia GANSER, Trasdorf
 Anastacia Laura LACKNER, Heiligeneich
 Anton Viktor Ernst GREITNER, Heiligeneich
 Lilian HEINZ, Heiligeneich
 Livia WEISS, Heiligeneich
 Hannah DRAXLER, Atzenbrugg
 Laura SENNINGER, Weinzierl
 Eyla DIZDAREVIĆ, Heiligeneich
 Lina Josephine ENGELHART, Moosbierbaum
 Timo Patrick Thomas Norbert Heinrich RUSCH, Heiligeneich
 Marius Aurelius MUHR, Heiligeneich
 Theresa SCHARRER-LOICHT, Heiligeneich
 Ramiro Alejandro BÖHM, Hütteldorf
 Paul GOLDMANN, Heiligeneich
 Laura FIGL, Trasdorf
 Emma FIGL, Trasdorf



Aus Datenschutzgründen stimmen nicht alle Eltern einer Veröffentlichung der Geburten zu. Es wurden im Jahr 2024 bisher 41 Kinder geboren.

Herzlichen Glückwunsch zur Eheschließung!

Anita SCHMID und Michael WONDER, Trasdorf
 Bianca BICKER und Gregor WARNER, Trasdorf
 Petra HASENKNOFF und Leopold BARTES, Heiligeneich
 Patricia GRUBMILLER und Christopher HAHNENKAMP, Heiligeneich
 Justyna KONDRACKA und Philipp HAGER, Trasdorf
 Isabella LADERER-ANDRE und Martin SPRENGNAGEL, Trasdorf
 Angelina-Maria HARRAUER und René WEBER, Tautendorf
 Johanna SCHEIBENREIF und Skender MORINA, Watzendorf
 Julia SCHARRER und Bernhard LOICHT, Heiligeneich
 Carmen ULREICH und Anton STARNBERG, Heiligeneich
 Nicole HÖGL und Johann MUCK, Moosbierbaum
 Im Standesamtsverband Atzenbrugg wurden dieses Jahr 60 Trauungen abgehalten.



Einwohnerstatistik

3.493 Hauptwohnsitze
 610 Nebenwohnsitze
 Gesamtpersonenzahl: 4.103
 (2.087 weiblich und 2.016 männlich)
 1.558 Haushalte

Unsere ältesten Einwohner

Pavlo USATENKO, Weinzierl (99)
 Rosa PARADEISER, Atzenbrugg (99)
 Juliane FRANK, Trasdorf (97)
 Edith ELMER, Atzenbrugg (96)

Anna FIGL, Moosbierbaum (96)
 Adele HARTL, Trasdorf (96)
 Josef LUST, Trasdorf (95)
 Aloisia SCHMUTZER, Atzenbrugg (95)



Geburtstags- und Hochzeitsjubiläen

Gemäß § 5 des NÖ Ehrungsgesetzes sind das Land NÖ und die Gemeinden berechtigt, Ehrungen selbst zu verlautbaren, oder für eine Verlautbarung durch andere zu sorgen, sofern sich die geehrte Person nicht dagegen schriftlich ausgesprochen hat. Die Gemeinde veröffentlicht die Jubiläen auf ihrer Homepage und in der Gemeindezeitung und gibt sie auch an diverse Zeitungen (NÖN, Bezirksblatt) weiter.

Wer dies nicht wünscht, muss sich dagegen schriftlich aussprechen und im Gemeindeamt melden.

Wir gratulieren...



Zum 90. Geburtstag von Herrn Franz Niederhametner gratulierten seitens der Gemeinde Vizebgm. Franz Buchberger und von Senioren-OG Atzenbrugg-Trasdorf Obfrau Großbauer Renate, Bschorr Georg, Stv. Cäcilia Farkas und Großbauer Josef.

Zum 85. Geburtstag von Frau Mag. Dietlinde Rakowitz gratulierte seitens der Gemeinde Bürgermeisterin Beate Jilch ganz herzlich.



Friedenslicht der Pfadfinder



Wir bitten die Bevölkerung das Friedenslicht am 24.12.2024 von folgenden Stellen abzuholen:

- ATZENBRUGG: Erste Bank Schlossplatz, 9:00 – 10:00 Uhr
- EBERSDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- HEILIGENEICH: Bücherei, 9:00 – 10:00 Uhr
- HÜTTELDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- MOOSBIERBAUM: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- TAUTENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- TRASDORF: Lindenpark, 9:00 – 10:00 Uhr
- WATZENDORF: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr
- WEINZIERS: Kapelle, 9:00 – 10:00 Uhr

- PFADFINDERHEIM HEILIGENEICH: 9:00 – 12:00 Uhr

Sollte es aufgrund von Erkrankung nicht möglich sein das Friedenslicht persönlich abzuholen, melden sie sich unter der Tel-Nr.: 0664 9191057 bis 23.12.24 an, dann bringt es ein Pfadfinder ab 10:30 Uhr speziell zu ihrer Haustür.

Die Pfadfindergruppe wünscht ihnen eine
besinnliche Adventzeit und ein fröhliches
Weihnachtsfest!
Gut Pfad!



Veranstalter: Pfadfindergruppe Atzenbrugg-Heiligeneich, 3452 Heiligeneich, Sportplatz 4

Perchten-Feuershow erobert Trasdorf!

Erstmalig hatte die Freiwillige Feuerwehr Trasdorf beim traditionellen Glühweinstand die Perchtengruppe „Siegensberger Toiteifln“ zu Gast. Mit einer imposanten Feuershow lockten sie zahllose Besucher an, die das brennende Spektakel aus Licht- und Pyrotechnik begeistert verfolgten. Die kunstvoll geschnitzten und sehr gruselig anmutenden Perchtenmasken ließen Groß und Klein erschauern. Die jüngsten Besucher wurden von den verummumten Ge-

stalten mit einem freundlichen High-Five erfreut. Als Stärkung kredenzt die Feuerwehrkameraden eine feurige Perchten-Gulaschsuppe oder eine mild-pikante Nikolaus-Gulaschsuppe. Selbstgemachter Glühwein, Punsch und Kinderpunsch rundeten das Angebot geschmackvoll ab. Der starke Besucherandrang hielt bis spät in die Nacht hinein an. Die Freiwillige Feuerwehr Trasdorf bedankt sich bei allen für die großartige Unterstützung.





Der Nikolaus kam auch 2024 mit dem Feuerwehrauto!

Das Kommando der FF Trasdorf hatte nach dem Glühweinstand nur wenige Stunden Schlaf, da es am 8. Dezember ab den Morgenstunden galt den Nikolaus mit dem Feuerwehrauto zu den Kindern in der ganzen Gemeinde zu bringen. Über 175 Kinder freuten sich über den hohen Besuch und wurden mit einem typischen Nikolaussackerl beschenkt. Der Zeitaufwand und die Mühen für Organisation und Durchführung wur-

den schon alleine durch das leuchtende Strahlen vieler Kinderaugen belohnt. Der Nikolaus erhielt selbstgemalte Zeichnungen, Weihnachtskekse und das eine oder andere Gedicht oder Adventlied dargeboten. Auch unsere Bürgermeisterin Beate Jilch, die ihren Sonntagabend fleißig am Gemeindeamt verbrachte, wurde vom Niklaus mit einem Besuch bedacht.



Hochwasser-Infoabend im Feuerwehrhaus Trasdorf

Die große Besucherzahl zeugte von hohem Interesse, als die FF Trasdorf zum Hochwasser-Infoabend ins Feuerwehrhaus lud.

Helfer und Freiwillige, benachbarte Feuerwehren und Interessierte kamen um einen Blick hinter die Kulissen eines Katastropheneinsatzes zu bekommen. Das Kommando führte - nach der Begrüßung durch Kdt. Gerald Keiblinger - ein Video vor, das die facettenreichen Aufgaben der Kameraden während der Hochwasser-Katastrophe im September 2024 zeigte.

Begonnen wurde danach mit den Interviews mit dem 1. Kdt. Stv. der FF Trasdorf OBI Christoph Eibensteiner, gefolgt von Kdt. der FF Heiligeneich HBI Norbert Quixtner, Kdt. Stv. der FF Atzenbrugg BI Marcel Meyer sowie der Bürgermeisterin der Marktgemeinde Atzenbrugg Beate Jilch. Der Verlauf der Unwetter- und Hochwassergeschehnisse, die damit verbundenen Einsätze und Herausforderungen standen dabei im Vordergrund. Weiters waren erfreulicherweise auch die Bürgermeisterin der MG Zwentendorf Marion Török sowie der Kommandant der FF Dürnrohr OBI Martin Kerschbaumer und der



..... *... neunfach lebenswert!*

Kommandant der Betriebsfeuerwehr Wärmekraftwerke Dürnrohr OBI Michael Redl der Einladung gefolgt. Ebenso Abordnungen der Wehren aus Pischelsdorf und Kleinschönbichl. So erhielten die Besucher auch Einblick darin, was es mit dem Damm auf Höhe Golfplatz auf sich hatte bzw. was in der Müllverbrennungsanlage und im Kohlekraftwerk Dürnrohr geschehen war.

Kdt. Keiblinger nutzte auch die Gelegenheit sich besonders bei 2 heimischen Unternehmen zu bedanken. Die Firmen Gerhard Rauch GmbH, Anton Buresch in Trasdorf und die Fa. TIMON,

Hannes Bayerl in Moosbierbaum bieten angebotenen Feuerwehrkameraden die Möglichkeit bei Feuerwehreinsätzen unter Weiterbezahlung der Arbeitszeit zu Feuerwehreinsätzen auszurücken zu dürfen. Letztendlich bedankten sich Bgm. Jilch und auch Kdt. Keiblinger bei allen für ihren unglaublichen Einsatz, das grenzenlose Engagement und die Solidarität zur Bewältigung dieser Katastrophe. Kdt. Keiblinger über diese Tage und Wochen: „*Es ist eine Geschichte, die wir gemeinsam schreiben und auch gemeinsam schaffen und bewältigen werden! Danke für diesen großartigen Zusammenhalt!*“



Fire & Dance

Ball der Feuerwehr Atzenbrugg

25.01.25 | 20 Uhr

FF-Haus Atzenbrugg

High-Music
for everyone

Die Ball-Formation der "Highlights"

Ab ins neue Landjugendjahr



Den Vorstand bilden (links beginnend, stehend) Stefan Mandl, Maria Kainrath, Johannes Otlberger, Bianka Berger, Sebastian Carollus, Lena Schwarz, Philipp Beyerl, (links beginnend sitzend) Christina Mandl, Leon Kostka, Lisa Leinfellner und Florian Berger

Die alljährlichen Generalversammlungen der Landjugend Heiligeneich und des Bezirks waren auch heuer für viele Mitglieder ein Fix-Termin und wie auch schon voriges Jahr, stand zu Beginn des neue Landjugendjahres der Adventmarktausflug auf dem Programm.

Am 15. November wählten die 40 anwesenden Mitglieder bei der Generalversammlung im Gasthaus Kögl ihren neuen Vorstand. Leiterin und Leiter werden künftig Lisa Leinfellner und Leon Kostka sein, unterstützt werden sie dabei von ihren Stellvertretern Christina Mandl und Florian Berger. Als Schriftführerin und Kassier wurden Maria Kainrath und Johannes Otlberger gewählt, deren Stellvertreter bilden Bianka Berger und Sebastian Carollus. Den Vorstand ergänzen noch Lena Schwarz, Philipp Beyerl und Stefan Mandl. Die Finanzen werden für diese Periode von Georg Thallauer und Karl Figl unter die Lupe genommen. Ehrengäste wie Bürgermeisterin Beate Jilch und Gebietsbäurin Stellvertreterin Regina Keiblinger waren geladen und blickten gemeinsam mit der Landjugend Heiligeneich und einigen Mitgliedern der Nachbarsprengel, auf ein erfolgreiches Landjugendjahr zurück.

Auch auf der Generalversammlung des Landjugendbezirks Atzenbrugg, Ende November, waren viele Mitglieder der Landjugend Heiligeneich zu Gast. Auf Grund von besonderen Verdiensten im Landjugendwesen erhielten einige Mitglieder Leistungs- und Ehrenabzeichen verliehen. Außerdem wurde die Landjugend Heiligeneich zum aktivsten Sprengel des Bezirks gekürt. Auch der Vorstand wurde wieder neu gewählt. Die Leitung wird dieses Landjugendjahr von Hanna Figl und Kevin Hesina übernommen.



Natürlich darf der Spaß auch nicht zu kurz kommen, weshalb der Adventausflug heuer wieder großen Gefallen bei den Mitgliedern fand. Gemeinsam ging es mit dem Bus am 1. Dezember auf den Welser Licher-Adventmarkt. Mit aufwärmenden Punsch und Erdäpfelspiralis wurde getratscht und ein gemütlicher Tag miteinander verbracht. Nach dem bewundern der vielen Licher im Dunkeln ging es wieder ab nach Hause.





Das Rote Kreuz in Ihrer Nähe – auch zu Weihnachten

Ein frohes Weihnachtstfest und Gesundheit im neuen Jahr wünscht das Rote Kreuz Atzenbrugg-Heiligeneich!

Wir sind da, um zu helfen.

Bei Notfällen oder gesundheitlich notwendigen Krankentransporten steht Ihnen das Rote Kreuz auch während der Feiertage zur Verfügung.

Darüber hinaus erbringen wir eine Vielzahl an weiteren Leistungen, die Ihnen Unterstützung, Sicherheit und soziale Nähe im Alltag bieten.

Hilfe auf Knopfdruck: Moderne Rufhilfe-Uhren bieten hilfsbedürftigen Personen die Sicherheit, im Notfall per Knopfdruck Hilfe rufen zu können. Dadurch können sie weiter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben.

Pflegebehelfe: Zur Unterstützung von pflegebedürftigen Personen, deren Angehörigen bieten wir unbürokratisch und bedarfsorientiert Pflegebetten, Rollstühle und andere Pflegebehelfe zur Miete an, damit der Mensch und nicht die Belastung der Betreuung im Vordergrund steht.

Seniorentreff: Einsamkeit und Isolation stellen zunehmend eine psychische Belastung dar. Jutta Kabiri bringt durch die regelmäßige Treffen Abwechslung in den Alltag und stärken die sozialen Kontakte.

Besuchs- und Begleitdienst: Immer mehr Menschen haben nicht mehr die Möglichkeit, ihr Haus zu verlassen. Mit diesen Menschen verbringt Marina Fischer und ihr Team gern ein paar Stunden, um ein wenig Abwechslung in ihr Leben zu bringen.

BleibAKTIV Bewegung zuhause / Bewegung bis ins Alter: Körperliche und geistige Fitness erhöhen die Lebensqualität auch im fortgeschrittenen Alter. Jeden Mittwoch tagt in Heiligeneich für eine Stunde unsere Bewegungsgruppe.

Therapiebegleithunde: Die Therapiebegleithunde Bella und Malie können gemeinsam mit Kindern, Senior*innen und Menschen mit geistigen oder körperlichen Einschränkungen eingesetzt werden, die Besuche bestehen aus unter anderem Spaziergänge oder Streicheleinheiten.

Die Bezirksstelle Atzenbrugg-Heiligeneich ist und bleibt Ihr Rotes Kreuz in der Nähe. Wenn auch Sie ein Teil davon sein möchten, so erreichen Sie uns:

**Bezirksstelle Atzenbrugg-Heiligeneich
Hütteldorfer Straße 4
3452 Heiligeneich
Tel.: 059144-69400
E-Mail: atzenbrugg@n.rotekreuz.at**



FRÖHLICHE
WEIHNACHTEN
UND
EIN GUTES
NEUES JAHR
WÜNSCHT DER
KIRCHENCHOR
HEILIGENEICH



Weihnachtsfesttage mit dem
Kirchenchor in der Pfarrkirche
Heiligeneich:

24.12. 21:00 Christmette

25.12. 10:00 Hochamt am Christtag

31.12. 16:30 Jahresschlussandacht

6.1. 8:30 Hochamt zu Erscheinung des Herrn

kabelplus
alles im plus

Dalli-Dalli
Download!

Im #JetztNetz

- + unlimitiert surfen, streamen und gamen
- + rund 130 digitale TV- und Radioprogramme
- + mit kabelplus MAGIC TV Lieblingsfilme und -serien streamen inkl. zeitversetztem TV-Vergnügen
- + Top-Mobilfunktarife und unlimitiertes Datenvolumen mit LTE-Power

0800 800 514 / kabelplus.at

Alle
Produkte nur
€17^{MTL.}
für 12 Monate*

Mit bis zu
1 Gigabit/s
Surfen, Streamen
& Gamern

SZ Institut

Österreichs
Beste
2024

Kabelplus



* Aktion gültig bis 31.01.2025 bei Neuanmeldung / Upgrade aller Privat-Produkte. Rabattierung der monatlichen Grundgebühr auf 17,00 Euro für die ersten 12 Monate bei 24 Monaten Mindestvertragsdauer, ab dem 13. Monat Preis lt. aktuell gültigem Tarifblatt. Bei einem Upgrade muss der monatliche Mehrumsatz mehr als 3,50 Euro betragen. Exklusive Entgelte für MAGIC TV Zusatzpakete, zusätzlichen Speicher, kabelTEL Gesprächsentgelte, kabelplusMOBILE, OAN und waveNET sowie Hardwaremiete. Anschlussentgelt um 19,90 Euro statt 119,90 Euro. Aktion gültig in von kabelplus ausgewählten und versorgbaren Objekten. Technische Realisierbarkeit ist Voraussetzung. Etwaige Kosten für Hausinstallation sind nicht inkludiert. Die Verträge können nicht automatisch in andere Liegenschaften mitgenommen werden. Kombination mit Aktionen der letzten 6 Monate, Rabatte, Barablöse nicht möglich. Vorbehaltlich Druck- und Tippfehler. Impressum: kabelplus GmbH, 2344 Maria Enzersdorf

Tolle Leistung bei der Konzertmusik-Bewertung

Bei der diesjährigen Konzertmusikbewertung am Sonntag, 24.11.2024 in Grafenwörth stellte die Blasmusik Heiligeneich mit dem Pflichtstück „Colors of Time“ und dem Selbstwahlstück „Fanfare, Canto & Danza“ einmal mehr ihr musikalisches Können unter Beweis. Unter der Leitung von Maximilian Weninger traten 40 Musikerinnen und Musiker der Blasmusik Heiligeneich zur Bewertung an. Die beiden Stücke wurden von 3 Bewertern beurteilt. Die Blasmusik Heiligeneich erzielte in der Stufe A 87,32 Bewertungspunkte. Im Anschluss gab es ein ausführliches Bewer-

tungsgespräch mit wertvollem Feedback und vielen Tipps und für die weitere musikalische Arbeit.

Ein besonderes Erlebnis war der Auftritt für Moritz Widerin (15) am Saxophon und Laurent Fischer (12) am Schlagwerk, die beide zum ersten Mal bei einer Konzertbewertung dabei sein durften und diesen Auftritt ganz souverän gemeistert haben.

Foto: Maria Kaufmann, Moritz Widerin, Klara Wohlmertsberger



Ein wunderschöner Adventmarkt liegt hinter uns, und die Blasmusik Heiligeneich durfte ihn musikalisch begleiten:

Am Freitag eröffneten wir den Atzenbrugger Advent mit einem kleinen Ensemble, Samstags sorgte unser Jugendblasorchester RobertiBanda für weihnachtliche Stimmung, und am Sonntag begleiteten wir den adventlichen Ausklang mit traditionellen Weihnachtsliedern. Wir wünschen euch allen eine besinnliche und schöne Adventzeit!

Unsere nächsten Termine:

22. Dezember: Adventsingen – Pfarrkirche Heiligeneich

Am 30. und 31. Dezember sind wir als Neujahrsbläser in der ganzen Marktgemeinde unterwegs. Dabei ist es uns wichtig, den Bürgerinnen und Bürgern persönlich für ihre Unterstützung „Danke“ zu sagen und Glückwünsche für das neue Jahr in Form unseres traditionellen „Neujahrslieds“ zu überbringen.



Rückblick/Ausblick der NÖ's Senioren



Das Jahrhunderthochwasser ist zwar noch immer ein zentrales Gesprächsthema, aber es gibt auch wieder erfreulichere Themen, denen wir uns langsam zuwenden. So hatten wir von NÖs Senioren Ende Oktober einen Präventions-Vortrag der Polizei organisiert zu den Themen „Sicherheit und Betrug“, der sehr gut besucht war. Anfang November waren wir beim „Weinviertler Ganslschmaus“ in der Königlichen Kellergasse in Dürnleis. Nach dem obligaten Gansl gab es am Nachmittag auch einige Weinverkostungen, sodass die Heimfahrt ziemlich lustig angetreten wurde.

Mitte November hatten wir dann unseren letzten Heurigen-Nachmittag für das heurige Jahr, der beim Heurigen Gutscher in Weinzierl stattfand. Für heuer steht dann noch Mitte Dezember ein Halbtagesausflug zum „Kittenberger Adventzauber im Garten“ auf dem Programm.

Auch für das kommende Jahr haben wir wieder einiges an Ausflügen, Reisen und Aktivitäten geplant. Das Neue Jahr beginnen wir mit einem Vortrag im Jänner, der – so wie im Oktober 2024 – im Gemeindeamt in Atzenbrugg abgehalten werden wird. Im Februar geht es dann weiter mit dem jährlichen Senioren-Faschingsball, diesmal im Donauhof in Zwentendorf. Die Jahreshauptversammlung von NÖs Senioren Ortsgruppe Atzenbrugg-Trasdorf werden wir im März im Gasthof Kögl in Atzenbrugg abhalten, bei der wir auch langjährige Mitglieder ehren möchten.

Für den April ist ein Tagesausflug nach Linz geplant, und zwar in den Botanischen Garten und zur Ars Electronica. Im Mai ist dann die alljährliche Mutter./Vatertagsfahrt am Programm. 2025 geht es da zur Gläsernen Burg und am Nachmittag zu einem Mulatsag am Neusiedlersee. Der

Juli beschert uns dann den Landeswandertag, der im nächsten Jahr nach Langenlois führt. Das kulturelle Highlight ist das Musical „Saturday Night Fever“ auf der Seebühne Mörbisch Ende Juli.

Eine mehrtägige Reise ist für Mitte September geplant, wobei es diesmal ins Böhmisches Bäderdreieck geht.

Was natürlich auch nicht fehlen darf, ist die Wallfahrt. Die führt uns im nächsten Jahr in das Benediktiner Kloster St. Josef in Maria Roggendorf. Zwischen all diesen Terminen gibt es natürlich auch immer wieder unsere beliebten Senioren-Heurigenachmittage, die wir bei den Heurigen unserer Gemeinde abwechselnd abhalten. Und damit komme ich zum Abschluss zum Thema „Senioren-Weihnachtsfeier“, das vielleicht einige Senioren*innen interessiert. Aufgrund der Naturkatastrophe, die sehr viele von uns betroffen hat, die wir alle in einem Ausmaß erleben mussten, das es bisher noch nie gegeben hat und an dessen Folgen viele Mitbürger*innen noch immer leiden, ist sehr vielen Menschen nicht nach Feiern zumute. Wir haben daher beschlossen, den für die Weihnachtsfeier vorgesehenen Betrag an die Opfer der Hochwasserkatastrophe zu spenden.

Trotz allem, lasst uns zuversichtlich ins Neue Jahr blicken.

Alles erdenklich Gute für das Jahr 2025 und mögen sich Ihre / Eure Wünsche und Erwartungen an das neue Jahr erfüllen!

Ich hoffe, wir sehen uns, bei einer Reise, Ausflug oder einem sonstigen Event!

In diesem Sinne verbleibe ich Eure
Renate Großbauer

Obfrau NÖs Senioren OG Atzenbrugg-Trasdorf



USV Atzenbrugg-Heiligeneich

Nach dem erfolgreichen Frühjahr als beste Rückrundenmannschaft im Jahr 2024 startete unsere Kampfmannschaft top motiviert den Trainingsbeginn am 15. Juni.

Als Neuzugänge durften wir diesen Sommer drei Spieler begrüßen - Philipp Török (FC Tulln) & Robert Vanis (FC Karlstetten) & Tobias Jilch (SKN St. Pölten).

Auf der Abgangsseite war mit Niklas Figl (SV Rust) ein Abgang zu verzeichnen. Der restliche Kader konnte zur Gänze gehalten werden.

Bei den ersten fünf Meisterschaftsspielen hatten wir gleich ein straffes Auftaktprogramm und zwar, starteten wir mit in Summe vier Auswärtspartien.

Hier konnten wir in der 1. Runde eine grandiose Leistung zeigen und einen souveränen und ungefährdeten Sieg in Ziersdorf einfahren - dies war ein toller Start in die Saison. Weiter ging es mit Siegen in Heldenberg, einem Unentschieden zuhause gegen Mautern, und einem Kanter Sieg mit 9:1 in Ravelsbach.

Dann kam die Hochwasserkatastrophe, wo wir glücklicherweise am Sportplatz selber verschont blieben, allerdings traf es den ein oder anderen Spieler selbst bzw. deren Familien / Verwandte. Dies war natürlich eine Ausnahmesituation für uns alle, wo der Fußball eine absolute Nebensache war.

Ein Riesenlob muss ich meinen Spielern für das eine Woche später stattfindende Spiel in Krems gegen den SV Spitz aussprechen.

Dieses Spiel war aufgrund der Ausnahmesituation in unserer Region definitiv nicht in unserem Interesse - jedoch zeigten wir einen top Teamspirit & erkämpften uns mit einer geschlossenen

Mannschaftsleistung einen Punkt.

Im Anschluss ging es weiter mit einem Dreier im zweiten Heimspiel gegen Hollenburg - gefolgt vom Top Besuchten Derby in Reidling, wo wir leider das Nachsehen hatten. Speziell in den Derbys schmerzt eine Niederlage noch mehr & so hieß es „Ärmel aufkrempleln“.

Unsere Mannschaft zeigte eine Woche später gegen den Tabellenführer aus Kirchberg eine sensationelle Reaktion und gewann hochverdient mit 6:1.

Mit der Siegesserie ging es dann auch die restliche Saison weiter - in Summe 6 Stück an der Zahl - sodass wir mit 32 Punkten als Tabellenführer überwintern dürfen.

Diese aktuelle Tabellensituation ist schön & gehört auch gefeiert allerdings ist Sie eine reine Momentaufnahme einer langen Saison - unser Trainingsstart wird der 15.1.2025 sein.

Eine Bitte als Kampfmannschaftstrainer dieser tollen Truppe habe ich an alle Leser/innen.

Wir der gesamte Verein des USV Atzenbrugg - Heiligeneich versuchen erfolgreich den Weg verstärkt mit jungen Spielern aus der Region zu gehen - dies haben wir jetzt ein Jahr fantastisch gezeigt - mein Bitte an euch ist - kommt vorbei & unterstützt uns tatkräftig & lautstark am Platz, um diesen Weg erfolgreich mit uns weiter zu gehen.

Wir der gesamte Verein wünscht euch eine besinnliche Weihnachtszeit & frohe Weihnachten - MERRY CHRISTMAS!

Dominique Knoflach (KM Trainer USV Atzenbrugg -Heiligeneich)





Christbaumentsorgung

Am **Samstag, 11. Jänner 2025** sorgt der Umweltbeirat wieder für den kostenlosen Abtransport der Christbäume. Wir ersuchen Sie, die Bäume von Christbaumbehang wie Hakerln, Lametta usw. zu befreien und am Abholtag ab 8 Uhr vor den Häusern bereitzustellen.

Ärztendienst zu den Feiertagen

24.12.

Dr. Kerbl-Hofinger

Sieghartskirchen, 02274/2464

25.12. + 28.12. + 29.12.

PVZ Gesundheitszentrum

BH Tullnerfeld, 057141

26.12.

Dr. Verena Taschler-Rabl

Sitzenberg-Reidling, 02276/2401

31.12.

Dr. Vera Witsch

Moosbierbaum, 02275/5253

01.01.

Dr. Haas

Perschling, 0676/4090414

Notdienste:

Ärztendienst-Hotline unter Telefonnummer 141

Montag bis Freitag, von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr

Apotheken-Notdienst-Hotline

rund um die Uhr; unter der Notruf-Kurznummer 1455 bekommt man Auskunft über die nächste dienstbereite Apotheke.

Zahnärzte-Notdienst

Notdienst an Samstagen, Sonn- u. Feiertagen

Infos unter:

www.noe.zahnaerztekammer.at oder Tel. 141.

Tierärztlicher Notdienst

an Wochenenden und Feiertagen unter der Telefonnummer

0699/12340103

Beilagen: Dieser Ausgabe liegen der Müllabfuhrplan 2025, die Öffnungszeiten des Gemeindesammelzentrums Trasdorf, neues Pfandsystem sowie der Veranstaltungskalender und Heurigenkalender 2025 bei.



EVN
Energie. Wasser. Leben.

Unser Weinviertel. Unser Wasser.



Auf die Zukunft schauen.

EVN Wasser liefert in das gesamte Weinviertel flächendeckend Trinkwasser in Quellwasserqualität und mit idealem Härtegrad. Auch in Zukunft garantieren neue Naturfilteranlagen bei steigendem Wasserbedarf beste Wasserqualität.

evn.at/wasser